

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 408  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyroladruk Landeck, Malserstraße 15

Nr. 34

Landeck, den 26. August 1967

22. Jahrgang

*Bausektor:*

## Große Leistungen der Stadtgemeinde

Ein Gespräch mit dem Obmann des Bauausschusses Stadtrat Helmut Dapunt

Gerade in den letzten Jahren hat sich die Stadt Landeck stark vergrößert, ja man kann fast sagen, daß neue Stadtteile entstanden sind. Mit dieser immer weiter fortschreitenden Entwicklung auf dem Wohnungssektor ergaben sich für die Stadtgemeinde Landeck Aufgaben, die eine unaufschiebbare Lösung verlangten.

Wir haben uns mit dem Obmann des Bauausschusses der Stadtgemeinde Landeck, Herrn Stadtrat Helmut Dapunt, in Verbindung gesetzt und ihn gebeten, uns einiges über die Baumaßnahmen der Stadt Landeck zu erzählen.

Welche größeren Bauvorhaben konnten während ihrer Amtszeit als Obmann des Bauausschusses im Stadtteil Perfuchs in Angriff genommen bzw. fertiggestellt werden?

Stadtrat Dapunt: Die Auffahrt von der Bezirkshauptmannschaft nach Perfuchs mußte unbedingt in Angriff genommen werden. Gleich zu Beginn der Amtsperiode des neuen Gemeinderates — im Jahre 1962 — wurden die Grundablösungen usw. durchgeführt und schließlich konnte eine verbreiterte Straße nach Perfuchs auch asphaltiert werden. Im Zuge dieser Belagsarbeiten konnte auch das Straßenstück vom Bezirksgericht bis zum „Perfuchser Brunnen“ und schließlich jenes Teilstück bis zur Kristille saniert werden. Die Kosten dieser Neuherstellung bzw. Asphaltierungs- und Verbreiterungsarbeiten betragen rund 2,7 Millionen Schilling.

Welche Arbeiten konnten auf diesem Gebiet im Stadtteil Angedair in Angriff genommen werden?

Stadtrat Dapunt: Auf der Öd wurde die Verbreiterung der Fischerstraße vom Neuen Straßl bis zur Salurner Straße mit

der dazugehörigen Staubfreimachung bzw. Asphaltierung vorgenommen. Die Salurner Straße und der Rest der Urichstraße (von der Kaserne bis zu den neuen Blocks der Siedlungsgesellschaften) konnten ebenfalls asphaltiert werden.

Stadtteil Perjen?

Stadtrat Dapunt: In Perjen wurde der untere Teil des Lötzweges saniert und schließlich die Römerstraße (ab der Kirchenstraße) und der Perjener Weg verbreitert und asphaltiert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde dann das Straßenstück ab der Burschlbrücke bis zum Schülerheim der Stadt Landeck beim Spitzen Stein, der sogenannte Prandtauerweg, staubfrei gemacht.

Sind sonst irgendwelche Straßen innerhalb des Stadtgebietes von Landeck ausgebaut worden?

Stadtrat Dapunt: Es wurden wohl noch der Leitenweg asphaltiert und staubfrei gemacht, aber dieses Straßenstück hat das Land Tirol, da es sich hierbei um eine Landesstraße handelt, durchgeführt. Auch auf den Bundesstraßen wurden verschiedene Arbeiten beendet, wie die „Neue Innbrücke“ usw., aber auch diese Straßenteile wurden nicht von der Stadtgemeinde bearbeitet.

Die Stadtgemeinde hatte doch auch die Absicht, die Straße nach Perfuchsberg und andere, wie z. B. den Tramser Weg usw., staubfrei zu machen. Wie sieht es hierbei nun wirklich aus?

Stadtrat Dapunt: Ja, die Straße nach Perfuchsberg, das ist jenes Teilstück von dem sogenannten Ochsensturz bis zu den

Wenn wir an unsere Zukunft denken, an unsere berufliche Fortbildung, an den Aufbau einer selbständigen Existenz, an die Gründung eines eigenen Haushaltes, da träumen wir auch davon, Ersparnisse zu haben. Aber solche Ersparnisse entstehen nicht von selbst.

Darum heißt es vorsorgen und sparen bei Ihrer

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK rGmbH.**



ersten Häusern von Perfuchsberg, wurde bereits vor kurzem staubfrei gemacht. In der Folge wird dann der Weiterausbau bis zum Schulhaus vorgenommen, was aber derzeit wegen der Grundverhandlungen und verschiedener anderer Dinge nicht unmittelbar darauf erfolgen konnte. In Perjen wird das letzte Teilstück bis zum Wohnhaus Kienz fertiggestellt werden und schließlich ist der Ausbau und die Staubfreimachung des Tramser Weges von der Kirche bis zur Waldkapelle (Ausweiche) geplant. Der Schloßweg wird ebenfalls saniert werden, wobei man jetzt schon darangegangen ist, den Vorhof — bzw. den Platz vor dem Schloß — zu räumen und an der Böschung eine Mauer aufzuführen. So wird in Zukunft das Schloß einen sauberen Vorplatz erhalten.

Eine weitere Straße wird bei den Wohnblocks auf der Öd errichtet werden, und zwar eine Parallelstraße zur Brixner Straße (von der Fischerstraße zur Urichstraße) und schließlich wird dann auch das letzte Teilstück der Fischerstraße bis zur Brixner Straße staubfrei gemacht werden.

Dem Bauausschuß liegt aber auch der Weg oberhalb des Bahnhofes — zum heutigen Bauhof — sehr am Herzen. Es handelt sich hierbei um einen von der Bevölkerung gerne begangenen Weg, der vor allem im Frühjahr und Herbst stark frequentiert ist. Diese Staubfreimachung mußte in der letzten Zeit immer wieder zurückgestellt werden, weil man die Streckenführung der Schnellstraße noch nicht weiß.

Wird die Gerberbrücke in Landeck in nächster Zeit verstärkt werden, oder bleibt diese Brücke auch in weiterer Zukunft für jeden Verkehr gesperrt?

Stadtrat Dapunt: Die Gerberbrücke wird noch im heurigen Jahr begonnen werden. Sie wird nicht verstärkt und ausgebaut werden, sondern wird als Eisenbrücke so ähnlich wie die die „Neue Innbrücke“ erstellt. In diesem Bauabschnitt ist dann auch noch die Staubfreimachung des Gamlachweges von der Gerberbrücke bis zur Thialmühle vorgesehen.

Welche Arbeiten hatte die Stadtgemeinde Landeck bei der Umfahrung (Kreisverkehr) und der „Neuen Innbrücke“ zu leisten?

Stadtrat Dapunt: Bei dieser Brücke und den anderen Ausbauten der Bundesstraße hat die Stadtgemeinde keine Arbeiten vornehmen müssen. Dies war Sache des Bundes. Nur ist es der Stadtgemeinde Landeck sehr am Herzen gelegen, daß die Abfahrt zum Parkplatz der Innenstadt, das ist am rechtsseitigen Innufer, so schnell wie möglich fertiggestellt und auch ausgebaut werden konnte. Bereits seit kurzem kann man von Innsbruck kommend direkt in diesen Parkplatz einfahren und in späterer Zeit wird dieser Platz dann noch bis zum Hotel Post verlängert, wobei man versuchen wird, dort irgendwo einen Aufgang zur Stadtmitte zu erstellen. Bei der „Neuen Innbrücke“ hatte die Stadtgemeinde Landeck aber ansonsten nur die Straßenbeleuchtung zu errichten, was aber immerhin auf rund 80.000.— Schilling gekommen ist.

Wie stehen die Vorarbeiten für die zentrale Feuerwehrrhalle, von der man seit längerer Zeit spricht?

Stadtrat Dapunt: Die Pläne für diese zentrale Feuerwehrrhalle, die anschließend an das Rettungsgebäude kommen wird, sind jetzt seitens der Stadt und der Feuerwehr überprüft worden, so daß — wenn alles klappt — sogar schon heuer mit dem Bau begonnen werden könnte. Zumindest wenigstens mit den Fundamenten und dem Keller. Im AO-Haushaltsplan sind heuer S 500.000.— hierfür vorgesehen.

Werden heuer keine Kinderspielplätze in Landeck errichtet, besonders bei den großen Wohnanlagen?

Stadtrat Dapunt: Für heuer war noch vorgesehen, daß man auf dem Gelände des alten Viehmarktplatzes auf der Öd einen öffentlichen Kinderspielplatz errichtet. Dieser kann noch nicht vollendet werden, weil von seiten der Interessentschaft Einspruch gegen die Verwendung dieses Platzes eingelegt wurde, mit der Begründung, daß hier alte Weidrechte bestehen. Man wird aber trotzdem versuchen, daß man zu einer Verwirklichung kommen kann.

Die Stadtgemeinde Landeck hat gerade in den letzten Jahren sehr viele Kanalisationen durchgeführt. Wie weit ist die Kanalisation in Landeck fertiggestellt?

Stadtrat Dapunt: Innerhalb der Stadt Landeck werden zwei Hauptstränge geführt, die sich dann vereinen und zu dem zu erbauenden Klärwerk — unterhalb des Dorfes Zams — führen werden. Der eine Kanalstrang wird durch die Stadt geführt, in den die Kanalisation der Öd (Ortsteil Angedair) bei der Bahnübersetzung einmündet. Der zweite Teilstrang der Kanalisation wird vom neuen Siedlungsgebiet der „Oberen Prandtauersiedlung“ zum Leitenweg und von dort zur Bundesstraße bis zur Bäckerei Huber in Bruggen geführt. Von dort wird der Kanal links der Sanna angelegt und wird in der Folge die Sanna unterqueren (unterdükern). Der weitere Verlauf dieser Kanalisation wird wie folgt sein: Bruggfeldstraße (mit Einmündung der privaten Kanalisation der Textil AG) bis unterhalb der Burschlbrücke. Bei der dortigen Wehr vor dem Inn wird der Kanalstrang wieder auf die linke Seite gelegt und dann über das Sportplatzgelände, die Schrofensteinstraße in die Perjener Felder zum Bau des Stahlwerkes Krismer geführt. Dort erfolgt nun wieder eine Unterdükerung und der Kanal kommt auf die rechte Innseite und wird im weiteren Verlauf über Zammer Gebiet bis zur Kläranlage geleitet.

Jener Kanal, der von der Öd bzw. von der Stadt selbst kommt, wird von der Bahnübersetzung zur Perjener Brücke gelegt, dort unterhalb der Brücke „aufgehängt“ und dann in jenen Kanal von Bruggen eingeleitet.

Welche Vorarbeiten wurden bisher getätigt?

Stadtrat Dapunt: In der letzten Zeit wurde die Kanalisation Perfuchs fortgesetzt, und zwar wurde ein Kanalstrang vom Perfuchser Brunnen durch die Herzog-Friedrich-Straße bis zum Gasthof Arlberg und dann zum Burschlweg geführt. Ein zweiter Kanal führt vom Brunnen in Perfuchs bis zum Haus Dr. Frieden (Burschlweg) - wo sich beide Kanäle vereinen — und dann über den oberen Schentensteig, am Rathaus vorbei, zum Hauptsammler am linksseitigen Innufer. Ein weiterer Kanalstrang wurde entlang der Fischerstraße von dem Haus Dr. Enser zur Urichstraße gelegt (damit wurden die Wohnblocks und Neubauten in diesem Stadtteil erschlossen!), ein weiterer Kanal wurde in der Brixner Straße gebaut und schließlich wurde auch die Paxsiedlung erschlossen.

Welches Arbeitsprogramm auf diesem Kanalisationssektor muß in Zukunft von der Stadt Landeck ausgeführt werden?

Stadtrat Dapunt: Durch die Erschließung der Prandtauersiedlung oberhalb des Schülerheims muß auch dieses Gebiet kanalisiert werden. 1967 muß seitens der Stadt der Kanal von dieser „Oberen Prandtauersiedlung“ bis zur Bäckerei Huber erstellt werden. 1968 ist die Stadt laut Plan verpflichtet, die gesamten Kanäle auf der Öd fertigzustellen — das sind einzelne Zwischenstücke — und die Weiterführung des jetzigen Kanals von der Bahnübersetzung bis zur Perjener Brücke zum dortigen Kanal (aus Bruggen usw.), der ja auch fertiggestellt werden muß.



Es ist klar, daß sich die Stadtgemeinde Landeck bei der Kanalisation durch Zams an den Kosten beteiligen muß; ebenso für die Errichtung dieses Klärwerkes. Die vorgesehenen Kosten für die Errichtung und den Fertigausbau der Kanalisation, so, wie sie derzeit vorgesehen ist, werden auf rund 15 Millionen Schilling geschätzt, wobei die Stadtgemeinde Landeck rund 40 Prozent der Kosten aus Eigenmitteln bereitstellen muß. 10 Prozent werden als Beteiligung des Landes aufgebracht und 50 Prozent der Summe wird als Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds zur Verfügung gestellt werden. Durch diese Beteiligung des Wasserwirtschaftsfonds ist der gesamte Ausbau der Kanalisation in drei Etappen vorgeschrieben und muß seitens der Stadt auch eingehalten werden.

In der sogenannten „Stanzer Leiten“ werden derzeit sehr viele neue Wohnhäuser erstellt. Die Stadtgemeinde hat hier Interessenten Grund zum Bau von Eigenheimen zur Vergütung gestellt. Wie viele solcher Grundparzellen wurden von der Stadt an Siedlern übergeben?

Stadtrat Dapunt: Es sind 54 Baugründe im Ausmaße von rund 500 bis 1000 Quadratmetern vergeben worden. Der Grundpreis betrug durchwegs S 35.— pro Quadratmeter.

Welche Leistungen der Aufschließung hatte die Stadtgemeinde Landeck zu leisten?

Stadtrat Dapunt: Die Aufschließungskosten für die Gründe, das ist Wasser, Kanal und Licht sowie Straße, belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Schilling, denn für die Wasserversorgung z. B. mußte die Stadt Landeck einen neuen Hochbehälter bauen und dabei eine neue Pumpanlage einrichten, die oberhalb des Schülerheimes erstellt wurde und jetzt das Wasser zu dem Hochbehälter hinaufpumpt. Mit den Kanalisationsarbeiten, die noch im heurigen Herbst abgeschlossen werden, wird auch die Trinkwasserversorgung der einzelnen Wohnhäuser fertiggestellt sein.

Bis heute sind nun schon fast 80 Prozent der Häuser im Rohbau fertig und bis Ende des Jahres werden nun schon fünf oder sechs Wohnhäuser bezogen werden können.

Warum werden manche Straßenzüge erst verhältnismäßig spät einer Sanierung zugeführt?

Stadtrat Dapunt: Hierzu wäre folgendes zu sagen: Erstens muß man von der Voraussetzung ausgehen, daß man zunächst abwarten muß, bis man in dem betreffenden Straßenstück die geplante Kanalisierung, die Wasserleitungen usw. verlegt hat. Erst dann kann man daran denken, die Straßen auszubauen oder staubfrei zu machen. Ansonsten wären ja die Kosten enorm und unwirtschaftlich hoch. Dies trifft z. B. auch in Perfuchs zu, wo man erst jetzt die Staubbefreiung durchführen konnte, weil man erst im letzten Jahr die Kanalisierung machen konnte. Zweitens kann sich die Stadtgemeinde Landeck auch nur „nach der Decke strecken“, das heißt, sie kann nur so lange bauen, solange das Geld reicht. Das ist auch der Grund, warum sich der Bauausschuß in vielen Sitzungen mit der Einteilung der zu sanierenden Straßenzüge befaßt hat. Man ist außerdem in den letzten zwei Jahren davon abgegangen, daß man immer einen Vollausbau eines Straßenzuges in einem durchführt, weil es oft mit so großen finanziellen Belastungen verbunden ist, die man unmöglich in einem aufbringen kann.

Was gäbe es noch dringendes auf dem von ihnen geleiteten Bausektor?

Stadtrat Dapunt: Eine dringende Notwendigkeit wäre u. a. auch eine Straßenkehrmaschine, da man die Sauberhaltung der

asphaltierten Straßen und Wege mit den wenigen zur Verfügung stehenden Straßenarbeitern nicht mehr garantieren kann.

-st-

### **Der Hohe Frauentag in St. Anton a. A.**

Wenn von alters her der Mariä-Himmelfahrts-Tag in den Tiroler Tälern als der „Hoach“ gefeiert und würdig begangen wurde, so kommt es einer wertvollen Erneuerung religiösen und heimatlichen Brauchtums gleich, wenn in unseren Tagen dieser 15. August als Landesfeiertag gilt und dieses Fest der Besinnung gewidmet sein soll auf das, was von den Vätern als tirolisches Erbe überkam und gewahrt werden soll. Seit zwei Jahren hat sich in der Gemeinde St. Anton a. A. in diesem Zusammenhang eine schöne Gepflogenheit heimisch gemacht: Bürgermeister Othmar Sailer lud den Gemeinderat und die prominenten Persönlichkeiten des Ortes zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche, der von dem in St. Anton seit langem gutbekannten Stadtpfarrer von Wien-Hernals, Domprediger Msgr. Hugl, gehalten wurde. In seiner Predigt kam er auf den geistigen Wert zu sprechen, den solche Landesfeiern mit ihrem großen ethischen Gedankengut auf die Menschen ausstrahlen können.

Landtagsabgeordneter OR. Rudolf Draxl hielt anschließend im Hotel Post, wo man nach der kirchl. Feier gesellig zusammensaß, eine Festansprache, in der er die traditionelle Stellung Tirols in der Welt, die Verpflichtungen, die ein Bürger seinem Lande gegenüber als selbstverständlich empfinden muß, herausstellte. Auch im modernen Leben unserer Zeit, da vieles nicht mehr mit einstigen Maßstäben gemessen werden kann, muß ein klares Bild unserer Heimat erhalten bleiben. Er begrüßte die zur Feier gekommenen Ehrenzeichenträger der Gemeinde St. Anton a. A., den verdienten Erbauer der Seilbahnen, Dipl.-Ing. Wioldung aus Wien, sowie Prof. Stephan Kruckenhauer aus St. Christoph, der mit der Entwicklung seiner Skiwissenschaft in der ganzen Welt für den Namen St. Anton geworben hat. Der Gruß des Redners galt auch einigen anwesenden Trägern des goldenen Ehrenzeichens des Landes Tirol, unter ihnen Kommerzialrat Walter Schuler, der wie kein anderer sein Leben lang aufopfernd für Tirol wirkte. LA. Draxl ist selbst mit dem goldenen Ehrenzeichen Tirols ausgezeichnet worden. Mit diesem Treffen wird das Zusammengehörigkeitsgefühl der im Ortsleben tätigen Männer auf eine besonders fruchtbringende Weise gefördert und die Gemeinde St. Anton a. A. wird auch in Zukunft den Hohen Frauentag als festlichen Anlaß nehmen, Gastlichkeit dieser besonderen Art auszuüben.

### **Schwäbisches Landesschauspiel und Tiroler Landestheater in Landeck**

Seit Jahren ist Landeck nun die „Oberinntaler Theatermetropole“. Kaum eine andere Stadt in Tirol kann auf ein eigenes Theaterabonnement hinweisen, so wie es in Landeck der Fall war und ist. Aus anfänglichen Versuchen, gutes und bildendes, erbauliches und unterhaltendes Theater in Landeck fallweise aufzuführen, wurde eine Einrichtung von bleibendem Wert geschaffen, die man im Oberinntal kaum noch wegdenken kann.

Dem Kulturreferat der Stadt Landeck ist es nun wieder gelungen, das Schwäbische Landesschauspiel für die Spielzeit 1967/68 zu verpflichten; waren es doch gerade die „Schwabben“, die durch ihr Entgegenkommen viel zum Aufbau eines eigenen Theaterabonnements beigetragen haben. Diesesmal, also in der jetzt Ende September, anlaufenden Theatersaison, wird neben dem Schwäbischen Landesschauspiel erstmals auch das Tiroler Landestheater in das Abonnement einbezogen werden, so daß ein sogenanntes Zehnerabonnement entsteht. Acht Aufführungen wird das Schwäbische Landesschauspiel bestrei-



ten, zwei das Tiroler Landestheater. Außer Abonnement werden vor Weihnachten und knapp nach Neujahr die bereits zur „Tradition“ gewordenen Märchenvorstellungen von den „Schwabern“ gegeben.

Der Terminplan für die Vorstellungen der Memminger ist bereits abgeschlossen und fixiert worden. So beginnt Landecks Theatersaison am 23. September mit der Tragödie von Arthur Maximilian Miller „Ritter, Tod, und Teufel“. Hier wird das Leben Georg von Frundsbergs erzählt, der durch seine „redlichen Kriegstaten“ europäischen Ruhm erlangt hat. Für Landeck vielleicht auch interessant, weil eine Szene in der Burg „Schrofenstein“ ob Stanz spielt, warb Georg von Frundsberg doch in damaligen Zeiten um Katharina von Schrofenstein.

Knapp drei Wochen später gastiert das Schwäbische Landesschauspiel wieder in Landeck, und zwar am 14. Oktober mit dem Kriminalstück „Wer hat Karl VI. ermordet?“ Ein eigenartiges Stück, das aber ein ganz verblüffendes Ende bringt.

„Die Chefin“ bringen die „Schwabern“ am 11. November. Eine Komödie von Michael Brett mit Hedi Danneberg aus Wien in der Titelrolle.

Knapp vor Weihnachten, am 9. Dezember, führen uns die Memminger in das zaristische Rußland im Jahre 1905, als Großfürst Sergej durch den Studenten Iwan Kalijew ermordet wurde. „Die Gerechten“ von Albert Camus, diesem bedeutenden französischen Dramatiker, heißt dieses Schauspiel, das bestimmt auch in Landeck Anklang finden wird.

Ein Märchen — der Titel ist noch nicht bekannt — wird an diesem Tag für die Kinder der Stadt gezeigt. Dasselbe bringen die „Schwabern“ dann gleichzeitig mit dem nächsten Theatertermin für die „Erwachsenen“ am 6. Jänner. „Der Engel mit dem Blumentopf“ heißt das Lustspiel von Miguel Mihura. Eine abgebrühte vierköpfige Gangsterfamilie, die soeben einen erfolgreichen Einbruch in Juweliengeschäfte hinter sich gebracht hat und jetzt auf „solid“ ihre „Ferien“ in einer anderen Stadt verbringt, wird von einer — von ihnen selbst engagierten Krankenschwester — um ihre Beute gebracht und schließlich in die Flucht gejagt.

Im Februar gastiert dann zum erstenmal in dieser Saison 1967/68 das Tiroler Landestheater in Landeck, wobei allerdings bis zur Stunde Stück und Aufführungstag unbekannt sind.

Der Klassikerfreund wird im April auf seine Rechnung kommen. „Clavigo“ von Johann Wolfgang von Goethe wird am 9. März gegeben. Einen Monat später, am 6. April, zeigt das Schwäbische Landesschauspiel „Volpone“, eine Komödie von Ben Jonson, und mit Oscar Wildes „Ein idealer Gatte“ verabschiedet sich das „Schwäbische“ von Landeck, denn die letzte Aufführung bleibt dem Tiroler Landestheater vorbehalten.

Ein Wort zu dem neuen Ensemble der „Schwabern“. Ein solch großer Wechsel der Schauspieler und Schauspielerinnen, wie im vergangenen Jahr, ist heuer nicht zu verzeichnen. Fünf neue Mitglieder des SLS werden sich vorstellen: so Sabine Wackernagel, Felicitas Jutta Boßmann, Hans Gloßner, Henno Harjes und Werner Kliemke. Ausgeschieden sind ja leider Gerlinde Gaudel und Astrid Steyer bei den Damen und bei den Herren Wolfgang Kirchhof, Werner Lässer und Kay Sikor.

Die Abonnementspreise, die ja in den letzten Jahren noch immer verhältnismäßig gering waren, mußten heuer um ein geringes angehoben werden, bleiben aber dennoch äußerst günstig. Leider — und das beweisen die Prüfungen beim Schwäbischen Landesschauspiel — waren trotz des hervorragenden Besuches die Gastspiele dieser beliebten Bühne in Landeck nicht kostendeckend. Das war auch der Grund, weshalb sich das

Kulturreferat der Stadt Landeck gezwungen sah, die Preise für alle Kartenkategorien um einige Schilling anzuheben. Trotzdem glauben wir, daß es kaum Theaterfreunde geben wird, die sich wegen dieses unumgänglichen Schrittes die Möglichkeit guten Theaters entgehen lassen werden. Die Abonnements sind bereits frei verkäuflich — diesmal nicht mehr in der Buchhandlung Grisseemann — sondern in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck. Das Kulturreferat der Stadt bittet alle Theaterfreunde, ihre Stammsitze so bald als irgendmöglich abzuholen bzw. abholen zu lassen.

### Verhaftungen am laufenden Band im Bezirk

Für Diebe, Landstreicher und Betrüger ist der Bezirk Landeck nicht gerade der beste Boden, denn sie werden durch die Gendarmerie immer recht schnell ausgeforscht. Und tatsächlich: Es zahlt sich nicht aus, denn allzu schnell ist das, was man sich erträumt hat, gerade in das Gegenteil umgewandelt. Man kann sich nicht des Geldes, das man gestohlen, des Autos, das man sich „ausgeborgt“ hat, oder sonstiger Dinge lange erfreuen. Meist landet man recht unsanft statt in „Wolkenschlössern“ in einer düsteren Arrestzelle und kann dort über seine Dummheiten nachdenken.

Am 15. August wurden vom Gendarmerieposten Pfunds zwei Jugoslawen wegen einer Rauferei, die sie in einem Gasthof in Pfunds „veranstalteten“ verhaftet. Wegen Vergehens gegen das Unterhaltsschutzgesetz und bestehender Fluchtgefahr wurde ein Arbeitsloser aus Kappl-Glitt von einem Gendarmeriebeamten aus Pians und einem aus Kappl verhaftet. Am 17. August konnte ein Gendarmeriebeamter aus Zams einen Jugendlichen, der bereits verschiedene Autodiebstähle ausgeführt hat, verhaften. Am 18. August wurde ein in St. Anton beschäftigter Jugoslawe, der schon vor längerer Zeit Mietschulden nicht bezahlte, und außerdem einen Gebrauchtwagen und diverse Gegenstände in Vorarlberg um S 9000.- ankaufte, sie aber nur mit S 3000.- bezahlte, ausgeforscht und vom Gendarmerieposten St. Anton verhaftet. Ein gebürtiger Rumäne mit Wohnsitz in Deutschland konnte am selben Tag von der St. Antoner Gendarmerie wegen Betrug verhaftet werden. Der „freundliche Herr“ hatte bereits früher ähnliche Delikte verübt und war auch schon im Unterinntal verurteilt worden. Schließlich wurde vom Gendarmerieposten Pfunds ein in Deutschland wohnender Ungar verhaftet. Grund: Vagabundage und Betrug. Dieser „Herr“ wird auch schon durch drei Haftbefehle in Deutschland länger gesucht.

### Zu gutgläubiger Arbeitskollege

Der Hotelsekretär Siegbert Stolz lockte am 19. August gegen 21.30 Uhr dem im selben Landecker Hotel beschäftigten Koch J. B. den Zündschlüssel des Personenwagens mit der Begründung heraus, daß der Platz, auf dem B. den Wagen abgestellt hatte, von Gästen benötigt werde. Stolz erhielt den Schlüssel, fuhr den Wagen aber nicht, wie gesagt, vom Parkplatz weg, sondern unternahm gleich eine Spritzfahrt nach Innsbruck. Einen Tag später kam Stolz nochmals zu B. und bat diesen wiederum um den Wagenschlüssel. Ein Kollege von ihm habe keine Schlafstelle und er möchte ihn doch im Auto schlafen lassen. Wieder gab B. den Wagenschlüssel heraus. Stolz packte seine Sachen im Hotel, verstaute diese im Wagen und fuhr in Richtung Innsbruck. Bereits in der sogenannten Kaifenaukurve gab es ein Malheur. Stolz verursachte einen Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund S 7000.-. Gegen 15 Uhr kam er wieder nach Landeck zurück und stellte den havarierten Wagen beim Gasthaus Kaifenau



ab. Stolz konnte von der Gendarmerie im Bahnhof Landeck ausgeforscht und verhaftet werden. Nebenbei: er besaß keinen Führerschein!

### Ohne auf den Gegenverkehr zu achten

Am 15. August fuhr der deutsche Staatsangehörige Josef Saar aus Ballinghausen mit einem VW-Bus von Landeck in Richtung Reschenpaß. Bei der PAM-Tankstelle wollte Saar plötzlich die Fahrbahn wechseln und in die Tankstelle einfahren. Er übersah aber, daß aus der Gegenrichtung der 30-jährige Dornbirner Erich Tscherntschetz mit seinem Personenwagen daherkam. Der Vorarlberger konnte seinen Wagen nicht mehr anhalten und fuhr dem Deutschen seitlich in das Fahrzeug. Josef Saar, seine im selben Wagen mitfahrende Gattin Hermine und die 27-jährige Renate Tscherntschetz aus Dornbirn wurden bei diesem Zusammenstoß unbestimmten Grades, Erich Tscherntschetz und die ebenfalls in seinem Wagen mitfahrende 21-jährige Jugosiawin Ljubic Ludmilla, wohnhaft derzeit in Dornbirn, wurden nur leicht verletzt. An beiden Wagen entstand erheblicher Sachschaden.

### Mit dem Moped gestürzt

Am 15. August gegen 20.30 Uhr kam der 23-jährige Hilfsarbeiter Hubert Strolz aus Landeck, der sich auf der Fahrt von Prutz in Richtung Landeck befand, mit seinem Moped 500 Meter nordwestlich der ARAL-Tankstelle in Urgen auf die linke Fahrbahnseite und stürzte auf dem talseitigen Fahrbahnrand, wobei er sich unbestimmten Grades verletzte. Der Verunglückte wurde mit der Landecker Rettung in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

### Im Steinseegebiet verirrt

Am 20. August unternahmen zwei Deutsche und eine Imsterin gegen 13.15 Uhr trotz leichten Nieselregens eine Bergtour von der Steinseehütte aus auf den Bergwerkskopf (2.733 m). Beim Abstieg kamen die drei von der Route ab und verirrt in der Dunkelheit im zerklüfteten Wildkarlegebiet. Dort verbrachten sie die Nacht und stiegen am Morgen des 21. August zum Gipfel auf. Sie machten sich durch laute Rufe bemerkbar und konnten von einem Gendarmeriebeamten des Postens Zams und der Landecker Bergrettung rund 400 Meter unterhalb des Gipfels gefunden werden. Die Verirrten wurden gelobt und zur Steinseehütte gebracht.

### Auto fing Feuer

Am 18. August geriet der Wagen des Zammer Dieter K., vermutlich wegen eines Benzinleitungsschadens in Brand, konnte aber von der alarmierten Feuerwehr Zams sofort

gelöscht werden. Personenschaden war nicht zu verzeichnen. Am Wagen entstand erheblicher Sachschaden.

### Selbstmord

Am 20. August fand ein Wiener Gast in der Nähe von Untertözens — etwas unterhalb eines Weges — die Leiche eines Töseners, der sich schon am Freitagabend bei seiner Frau mit der Bemerkung verabschiedet hatte, daß er jagen gehe. Der Tösenner hatte sich mit einem Gewehr einen Kopfschuß zugefügt.

## Stadtgemeinde Landeck

### Kundmachung

Meldung von Änderungen der Grundsteuermeßbeträge an die Landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherungsanstalt

I. Hauptfeststellung der Einheitswerte zum 1. 1. 1963 und Landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherung

Die Hauptfeststellung der Einheitswerte zum 1. 1. 1963 ergab für viele land(forst)wirtschaftliche Betriebe Änderungen in der Höhe des Grundsteuermeßbetrages. Solche Änderungen können sich entscheidend auf den Bestand der Pflichtversicherung in der Landwirtschaftlichen Zuschußrentenversicherung auswirken: Erreicht oder übersteigt der neue Grundsteuermeßbetrag S 20.—, so entsteht Pflichtversicherung; liegt der neue Grundsteuermeßbetrag unter S 20.— und wird der Lebensunterhalt nicht vorwiegend vom Ertrag des Betriebes bestritten, so endet die Pflichtversicherung. Diese Wirkungen treten im Hinblick auf die Grundsteuergesetznovelle 1965 allerdings erst ab 1. 1. 1965 ein. Für die Jahre 1963 und 1964 sind noch die zum 1. 1. 1962 geltenden Grundsteuermeßbeträge anzuwenden.

Bei der Feststellung des für den Betrieb geltenden Grundsteuermeßbetrages sind auch die auf gepachtete oder verpachtete Flächen entfallenden Grundsteuermeßbeträge entsprechend zu berücksichtigen, d. h. dazuzurechnen bzw. abzuziehen. Die Höhe der maßgebenden Grundsteuermeßbeträge ist aus den vom zuständigen Finanzamt erlassenen Einheitswertbescheiden zu ersehen.

### II. Meldepflicht

1. Eine *Anmeldung* haben alle Betriebsinhaber zu erstatten, bei denen der neue Grundsteuermeßbetrag S 20.— erreicht oder übersteigt.

2. Eine *Abmeldung* ist von jenen Betriebsinhabern vorzunehmen, bei denen der Grundsteuermeßbetrag nunmehr weniger als S 20.— beträgt und die ihren Lebensunterhalt nicht vorwiegend aus dem Ertrag ihres landwirtschaftlichen Betriebes bestreiten.

An- und Abmeldeformulare liegen bei den Gemeindeämtern auf und werden über Verlangen auch direkt zugeschickt. Die ausgefüllten Formulare sind an die zuständige Außenstelle der Landwirtschaftlichen Zuschußrentenversicherungsanstalt einzusenden; gleichzeitig sind zur kurzfristigen Einsichtnahme die zum 1. 1. 1963 und zu einem späteren Jahresersten ausgestellten *Einheitswertbescheide* mitzuschicken.

Für Betriebe, die bereits zur Landwirtschaftlichen Zuschußrentenversicherung gemeldet sind und bei denen sowohl der alte als auch der neue Grundsteuermeßbetrag S 20.— oder mehr beträgt, ist eine neuerliche Anmeldung nicht zu erstatten und sind auch keine Einheitswertbescheide einzusenden.

Die Nichteinhaltung der Meldevorschriften kann von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretung bestraft werden.

### Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Knabenpullover, 1 Herrenpullover, 1 Geldtasche mit Inhalt, 6 Schlüsselbunde, 1 einzelner Schlüssel, 1 Autoschlüssel, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Kopfstütze, 1 Augenglas, und 1 Wellensittich.

Der Bürgermeister: Anton Braun

# Thial-Sessellift täglich in Betrieb

Der Thial Sessellift ist nun zu folgenden Zeiten in Betrieb:

Montag bis Freitag von 9-17 Uhr stündlich  
Samstag, Sonn- u. Feiertage von 8-18 Uhr stündlich

**Sonderfahrten nach Vereinbarung**

Telefon 830 oder 615

**Thialrestaurant geöffnet**



## Arbeitsamt Landeck

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Flugsicherungsdienst) sucht für den Flughafen Innsbruck dringend folgende Kräfte:

3 Maturanten (2 für Betriebsdienst, 1 für Wetterdienst) und 1 Hilfskraft für Wetterdienst (Einstellung in „d“).

Nähere Auskünfte erteilt die männliche Vermittlungsstelle beim Arbeitsamt Landeck.

## Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt

### Ankündigung

Am Dienstag, den 5. September 1967 findet von 8.00 bis 10.30 Uhr in Landeck, Bezirks-Landwirtschafts-Kammer ein

### Sprechtag

der Land- und Forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt und der Landwirtschaftlichen Zuschußrentenversicherungsanstalt statt, zu dem alle Bauern, Bäuerinnen, Land- und Forstarbeiter die Auskunft oder Beratung in den Angelegenheiten der Unfall-, Pensions- und Zuschußrentenversicherung wünschen, eingeladen werden.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, sich über Fragen der Rehabilitation (berufliche Wiedereingliederung) und Gesundheitsfürsorge (Aufenthalt in Kurbädern und TBC-Heilstätten) zu erkundigen.

Der Direktor der Landesstelle und Leiter der Außenstelle.

### Philatelistenclub Landeck

Erster Tauschtag nach der Sommerpause Donnerstag, den 7. September 1967 im Nebenzimmer Gasthaus Nußbaum. Bitte dringend Neuheiten abholen.

### O.-Insp. Huter - ein 60-iger!

Vor kurzem feierte der Sekretär der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, O.-Insp. Franz Huter, seinen 60-igsten Geburtstag.

O.-Insp. Huter entstammt einer kinderreichen bäuerlichen Familie aus Kreith im Stubai. Nachdem er der Volksschule entwachsen war, arbeitete er als Knecht auf einem Bauernhof. Aber der aufgeweckte junge Bursch war damit nicht zufrieden: er wollte mehr von der Landwirtschaft wissen und mehr für die Bauern leisten. So besuchte er die Landwirtschaftliche Fachschule in Imst und anschließend trat er in den Dienst des Landeskulturrates von Tirol, des Vorläufers der Landeslandwirtschaftskammer. Schon 1933 wurde er Sekretär der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, und bekleidet diesen Posten, mit einer kurzen Unterbrechung im Kriege, bis auf den heutigen Tag.

In den langen Jahren seines Dienstes für die Bauern des Bezirkes ist Franz Huter zu einem ausgezeichneten Kenner des ganzen Bezirkes Landeck geworden. Er ist aber auch ein eifriger, temperamentvoller Verfechter der bäuerlichen Interessen, und immer wieder sorgt er mit neuen Ideen, die Existenz der bäuerlichen Betriebe zu sichern und ihr Einkommen zu verbessern, und er unternimmt auch alles, diese Ideen in die Tat umzusetzen.

Huter ist auch ein besonderer Freund und Förderer des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens. Schon 1933 übernahm er die Geschäftsführung der damaligen Talgenossenschaften, und seit 1945 ist er Obmann der BAG Landeck.

„Es kommt nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt ist!“ O.-Insp. Huter ist nicht 60 Jahre alt, sondern 60 Jahre jung!

Wegen Urlaubes  
Ordination bis  
10. September geschlossen.

**Dr. Murr**  
St. Anton a. Arlberg

Die Bauernschaft des Bezirkes gratuliert ihm recht herzlich zu seinem 60-iger und wünscht, daß er noch lange mit jugendlicher Schaffenskraft die bäuerlichen Interessen des Bezirkes vertritt!

### Hohes Alter

Am 20. August feierte Frau Maria Spiß aus Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 15 ihren 81. Geburtstag. Ihren 83. Geburtstag feiert am 26. August Frau Kreszenz Sonnweber aus Landeck, Ulrichstraße 17 und am 1. September feiert Frau Rosa Prantner, Landeck, Lötzweg 2, ihren 81. Geburtstag. Allen Jubilaren wünschen wir alles Gute!

### Konzert im Pavillon

am 25. August um 20.15 Uhr durch die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago.

### Noch 1967: Autobahn bis Steinach

*In eininhalb Jahren die gesamte österreichische Brennerautobahn befahrbar — Kehre bei Schönberg und Doppel-Tunnel durch den Bergisel*

Noch vor Jahresfrist wird die zweite Etappe der Brennerautobahn dem Verkehr übergeben. Über dieses nun insgesamt 22 Kilometer lange Teilstück — es umfaßt etwa 60 Prozent der Gesamtlänge und entschärft den schwierigsten und unübersichtlichsten Teil dieser wichtigen Gebirgsstrecke — wird man von der Anschlußstelle Innsbruck-Ost die Ortschaften Matri und Steinach kreuzungsfrei erreichen. Ende 1968 soll dann die gesamte Expressstraße zum Brenner fertig sein.

Die 750 Meter lange, auf 22 hohlen Stielen ruhende Brücke bei Amras wird schon demnächst Fahrbahnbelag und Bodenmarkierungen erhalten; sie ist über 21 Meter breit. An die sanft ansteigende Brückenrampe schließt unmittelbar die Bergiselbrücke an: das sind zwei je 122 Meter weit gespannte Konstruktionen, für jede Doppelfahrbahn eine Brücke. Der erste Tunnel durch den Bergisel ist unmittelbar vor dem Durchschlag. Die Röhren sind 470 Meter lang.

Auch nach der Ortschaft Schönberg sind die Arbeiten schon sehr weit gediehen. Die Verkehrsströme werden zügig über die große Autobahnkehre rollen. Die Trasse mit den beiden Kriechspuren ist dort über 30 Meter breit, die Fahrbahnen gut überhöht. Im Raum Schönberg — Matri ist die Trasse größtenteils fertiggestellt, man hat die gesetzten Termine einhalten können.

Schon in einem halben Jahr werden die Winterurlauber ohne nerventötendes Fahren in der Kolonne den Raum Matri bis Steinach und die Anschlußstelle ohne wesentlichen Höhenunterschied, die alte Brennerbundesstraße 182 erreichen können. Bei der derzeitigen Situation kann angenommen werden, daß die letzte und geländemäßig überaus schwierige Etappe bis



zum 1372 Meter hohen Brennerpaß schon in achtzehn Monaten dem Verkehr übergeben wird.

Nur durch Anwendung modernster Baumethoden und Konzentration technischer Hilfsmittel war es möglich, solche Fortschritte zu erzielen. Die Brennerautobahn wird dereinst das Gros des europäischen Nord-Süd-Verkehrs tragen. Bleibt nur zu erwarten, daß die letzte Lücke zwischen der Waterkant und dem Alpenhauptkamm — die durch das Flachland verlaufende Inntalautobahn von Kufstein bis Innsbruck-Ost — geschlossen wird. Zu Spitzenzeiten werden für diese 70 Kilometer lange Strecke auf der schmalen und kurvenreichen Bundesstraße oft bis zu vier Stunden Fahrzeit benötigt.

## Kommendes Wochenende Österreichs Schützenelite in Landeck

Die beiden größten Fernwettkämpfe, welche der österreichische Schützenbund jährlich austrägt, wurden in diesem Jahr nach Landeck vergeben. Schon im letzten Jahr konnten hier die österreichischen Rekorde bedeutend verbessert werden, was für die günstige Lage und Einrichtung des Schießstandes spricht.

Am 26. August ab 16 Uhr bestreitet Österreich mit einer Zehnermannschaft den Canada Wettkampf (60 Schuß liegend). Gegen 25 Nationen wird hier mit Scheibenaustausch geschossen.

Auf jeden Fall ein spannender Kampf um den neuen Rekord des hier bestens bekannten Wolfram Waibel, welcher in diesem Jahr in Budapest 595 R. von 600 möglichen schoß.

Am 27. August vormittags wird der Amerikafernkampf geschossen. Daran beteiligen sich 32 Nationen.

Im letzten Jahr konnte sich Österreich mit den Landecker Resultaten der Staatsmeisterschaft den 5. Platz erobern.

Hier sieht man die Olympiawanter: Loacker, Waibel, Hammerer, Fröschl und Dr. Sachsenmaier unter den Teilnehmern.

Damit kommt der Landecker Schießstand wieder in den Mittelpunkt des Schießgeschehens in Österreich.

### Kompanie und Gilde Strengen

1. Vereinsschießen 1967

Vom 30. Juli bis 15. August 1967 wurde am Schießstand in Strengen das 1. Vereinsschießen durchgeführt. An diesem Schießen haben 47 Schützen teilgenommen. Es wurden 3 ungebundene 10er Serien geschossen.

Ergebnisse:

Schützen: 1. Hiesel Franz, 270 Ringe, 2. Zangerl Josef, 269, 3. Traxl Dietmar, 262.

Sportklub: 1. Hiesel Franz, 261 Ringe, 2. Zangerl Josef, 260, 3. Seeberger Adolf.

Musikkapelle: 1. Juen Franz, 254 Ringe, 2. Senn Kurt, 240, 3. Mair Erwin, 224.

Fw. Feuerwehr: 1. Hiesel Franz, 254 Ringe, 2. Haueis Egon, 251, 3. Siegl Thomas, 250.

Gemeinderat: 1. Wiestner Albert, 247 Ringe, 2. Zangerl Franz, 233, 3. Siegl Thomas, 214.

### Kleinkaliber-Fernwettkampf im Schießen zwischen Gilde Zams und Kufstein

Im Kampf zwischen der stärksten Gilden des Unter- und Oberlandes mußte die Gilde Zams gegen Kufstein eine Niederlage hinnehmen. Dies ist das Ergebnis eines

Kleinkaliberwettkampfes im Dreistellungs-Match, Halbprogramm.

Und wäre einem Zammer Schützen nicht das Malheur passiert, daß er im Stehendanschlag einen Schuß vergab, dann wäre ein Unentschieden herausgekommen.

Jedenfalls darf man auf den Retourkampf im Oktober gespannt sein, zählt doch die Gilde Kufstein 6 mal mehr Mitglieder als Zams.

### Ergebnisse des KK-Fernwettkampfes Zams-Kufstein am 29. 7. 1967

Zams	4100	Kufstein	4108
Pezzei Dr. Friedl	545	Freisinger Martin	545
Wucherer Sepp	542	Treichl Heinz	542
Pfandl Hans	517	Koller Hans	531
Schöpf Rudolf	508	Bucher Rudolf	519
Streng Alois	507	Stadlmair Max	505
Schwarzenbacher E.	504	Schmid Raimund	501
Grüner Hubert	490	Madersbacher Gottfr.	498
Scheiber Karl	487	Acherer Arthur	467

liegend: Wucherer 195, kniend: Wucherer 188, stehend: Treichl 173.

### RTW Reutte - SV Zams I 1:2

Das Spiel begann mit raschen Angriffen beider Stürmerreihen. Durch Tore von Egg in der 10. und 15. Minute ging der SV Zams in Führung. In der Folge entglitt das Spiel immer mehr der Führung des Schiedsrichters, so daß das Spielgeschehen zeitweise mit Fußball wenig gemein hatte. Der durch eine Verletzung in der 25. Spielminute ausgeschiedene Torjäger Egg konnte nicht voll ersetzt werden. In der zweiten Spielhälfte begnügte sich der SV Zams mit der Verteidigung des Vorsprunges. Durch den Ausschluß von Pesjak G. verloren die Zammer einen Mann. Ein vielumstrittener Elfmeterball ermöglichte den Reuttenern den Anschlußtreffer und gab ihnen neuen Kampfegeist. Der Ausgleich gelang jedoch nicht mehr.

### SV Arzl I - ASV Landeck I 4:2 (3:1)

Eine empfindliche, wenn auch nicht unverdiente Niederlage mußte der ASV gegen den stark verbesserten Arzler Sportverein hinnehmen. Während die Landecker in technischer Hinsicht andauernd überlegen waren, forcierten die Gastgeber einen harten, kämpferischen Stil, der bei ihren wenigen Angriffen stets zum Ziel führte.

In der zweiten und besseren Spielhälfte waren die Landecker dem Ausgleich sehr nahe, doch konnte der ausgezeichnete Schlußmann der Arzler des öfteren rettend eingreifen. Außer dem zweiten Anschlußtreffer und einigen Lattenschüssen, sowie ungezählten Eckbällen blieb der ASV erfolglos. Erst gegen Spielende gelang es den Gastgebern ihren Vorsprung, durch ein mehr als unglückliches und durchaus vermeidbares Tor, auszubauen und den Sieg zu fixieren.

Die Treffer für den ASV erzielten Schöpf und Heiss R. Weitere Ergebnisse: SV Landeck Jugend - ASV Landeck Jugend 15:0, SV Telfs Schüler - ASV Landeck Schüler 0:4.

### Sportvorschau für Sonntag, den 27. August 1967:

13.45 Uhr: ASV Landeck Schüler - RTW Reutte Schüler  
15.00 Uhr: ASV Landeck Jugend - FC Vils Jugend  
16.30 Uhr: ASV Landeck I - SV Neustift I

### Sportplatz Zams

13.00 Uhr: Zams Jun. - RTW Reutte Jun.  
14.30 Uhr: Zams II - Götzens II  
16.15 Uhr: Zams I - Götzens I



# Sportfest in Landeck 8.-10. Sept.

im Festzelt und auf allen Sportstätten.

Boxen - Kunstturnen - Tennis  
Schwimm-, Schieß- und Fußballkämpfe.

**Evang. Gottesdienst** am Sonntag, den 27. August um 10.30 Uhr in der „Markuskirche.“

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 27. August:* XV. Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Jahresmesse für Josefa Siegele, 8.30 Uhr Messe für Peter, Aloisia und Geschwister Trenkwalder, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 20 Uhr Messe nach Meinung.

*Montag, 28. August:* Heiliger Augustinus, 7.10 Uhr Jahresmesse für Irmgard Triendl und Jahresmesse für Johanna Fink.

*Dienstag, 29. August:* Fest der Enthauptung des heiligen Johannes, 7.10 Uhr Jahresamt für Helene Mitterhofer und Messe für Rudolf Schimpfösl.

*Mittwoch, 30. August:* Heilige Rosa von Lima, 7.10 Uhr Messe für Rosa Bangratz und Messe für Rosa Kolbe.

*Donnerstag, 31. August:* Heiliger Raimund, 7.10 Uhr Messe für Engelbert Zangerl, 20 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit.

*Freitag, 1. September:* Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritas-sammlung, 6 Uhr Messe für H. H. Prof. Schiemer, 7.10 Uhr Messe um den Frieden.

*Samstag, 2. September:* Heiliger Stephanus, Priestersamstag, 7.10 Uhr Jahresmesse für Maria Silbergasser und Jahresmesse für Leo Nigg, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 27. August:* 15. Sonntag nach Pfingsten, 6 Uhr Messe für Benvenuto Giradelli, 8.30 Uhr Messe für Josef Spiß, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Anna Schermer.

*Montag, 28. August:* 6 Uhr Messe für Robert Gigele, 8 Uhr Messe für Josef Kössler (1. Jahrtag), für Fr. Prof. Maria Leitgeb.

*Dienstag, 29. August:* 6 Uhr Messe für Benvenuto Giradelli, 8 Uhr Messe für Alois Geiger und für Anna Schermer.

*Mittwoch, 30. August:* 6 Uhr Messe für Frieda Suitner, 8 Uhr Messe für Verstorbene Paulitsch und für Max Leimstättner.

*Donnerstag, 31. August:* 6 Uhr Messe für Alfons Scheiber, 8 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck, 19.30 Uhr Heilige Stunde.

*Freitag, 1. September:* Herz-Jesu-Freitag, 6 Uhr Messe für den Frieden, 8 Uhr Messe für Karl Pallweber.

*Samstag, 2. September:* Priestersamstag, 6 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

**Solange vorrätig** bieten wir einen Markenstrumpf zum Sonderpreis von S 7.50 Doppelpackung S 15.-. Etwas mehr um weniger Geld im

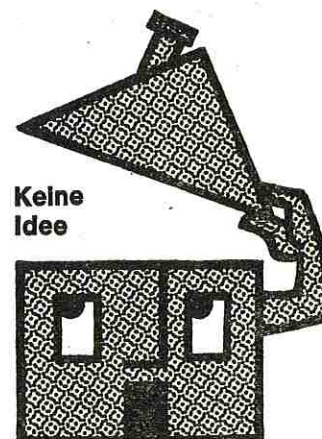


## Kräftiger Hilfsarbeiter

wird aufgenommen. Kost und Wohnung im Haus.  
KARL HANDL Pians Tel. 64104

## Sie finden immer noch sehr

preisgünstige Einzelstücke in unserer Konfektionsabteilung, sowie Stoffreste im



Keine  
Idee

Sie haben keine Idee, wie Ihre Wohnung noch schöner werden kann? Wir haben sie! Neue Tapeten! Schöner wohnt man mit neuen Tapeten. Lassen Sie sich bei uns die große Auswahl an schönen Tapeten zeigen.

## Günther Hammerle

Tapezierer

Landeck-Perjen

Telefon 9674



# Gute Qualität macht doch mehr Freude!

**VORHÄNGE:**

- große Auswahl
- sie werden genäht
- und montiert

Badematten, Tagesdecken, Tischdecken, Matratzen, Wolldecken  
Brokat

**TEPPICH - PLASTIKBÖDEN**

- reiche Auswahl
- jede Größe
- fachm. Verlegung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr

**Fachgeschäft VORHOFER**

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen**

*Sonntag, 27. August:* 15. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Johann Spiß (Perfuchs), 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josefa Kurz.

*Montag, 28. August:* hl. Augustinus, 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

*Dienstag, 29. August:* 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Heinrich Petter.

*Mittwoch, 30. August:* hl. Rosa, 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder.

*Donnerstag, 31. August:* 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern.

*Freitag, 1. September:* Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

*Samstag, 2. September:* 6.45 Uhr Messe für Josef und Johanna Borgogno.

**Ärztl. Dienst: 27. 8. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 28. 8., 14 - 16 Uhr

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

27. 8.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

## Stoffreste

für Kleider und Schürzen besonders preisgünstig beim Sommer-Schlußverkauf im



## Mehr Reinlichkeit mehr Freude

und dies für wenig Geld durch die

### Norge - Expressreinigung - Landeck

Malsersstraße 68

Tel. 9524

Wegen

## Betriebsurlaub

vom 28. Aug. bis 16. Sept. geschlossen.

**Römer** Landeck, Maisengasse

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

## Suche Wirtschäfterin

für einen Geschäftshaushalt zu drei Personen in der Nähe Landeck Tel. 62115

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Sämtliche Bautischlerarbeiten und Inneneinrichtungen

prompt und preiswert durch

BAU- und MÖBELTISCHLEREI

### Ernst Hohenberger

PRUTZ 170

Telefon 05472-360

## WIFI Fachkurse Ihre Erfolgschance

Über 400 Kurse für jeden Beruf, in allen größeren Orten Tirols und für die verschiedensten Wissensgebiete, das bietet das WIFI-Kursprogramm. Ergreifen Sie die Chance und verbessern Sie Ihre Ausbildung durch den Besuch eines WIFI-Kurses! Mit dem untenstehenden Kupon fordern Sie kostenlos das neueste Kursprogramm an.

An das Wirtschaftsförderungsinstitut  
der Tiroler Handelskammer  
Meinhardstraße 14, 6020 Innsbruck

**KUPON**

Mein Interesse: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_



**Zahle bis zu S 1500.-**

für eine 2-3 Zimmerwohnung mit Bad  
in Landeck oder Umgebung.  
Mietdauer mindestens 3-4 Jahre

Adresse in der Verwaltung

**Bäckerlehrling**

wird sofort aufgenommen. Kost und Logis im Haus.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Unsere vielgeliebte und verehrte Mutter und Großmutter

# JOSEPHINE SCHLICKUM

geb. Jacobsen

geboren am 5. Oktober 1887 zu Stavanger (Norwegen) ist plötzlich und unerwartet am  
Sonnabend, den 19. August 1967, in Grins im Herrn entschlafen.

Der Sterbegottesdienst hat am Dienstag, den 22. August 1967 in der Pfarrkirche Grins  
stattgefunden. Anschließend erfolgte die Überführung nach Hamburg.

Für die in tiefer Trauer Hinterbliebenen, Angehörigen und Freunde

**Johann Peter Schlickum und Familie**  
**Julius Oskar Schlickum**  
**Rhea Schlickum**  
**Germaine von Tautphoeus**

Hamburg 22, Hofweg 49/I.  
Hamburg 62, Gehlengraben 2/III., August 1967



Tieferschüttert geben wir die traurige Nachricht, daß unser  
bester Mitarbeiter, Herr

# ALOIS LEITNER

Zimmerervorarbeiter der Fa. J. Vorhofer, Landeck

am 22. August 1967 im Alter von 62 Jahren inmitten seiner geliebten  
Zimmererarbeit vom Tode ereilt wurde.

Wir verlieren mit unserem Lois einen unermüdlichen Mitarbeiter  
und Freund, und versichern, daß er uns allen unvergessen bleibt.

Julius Vorhofer und Mitarbeiter



**CARMAN GHIA**

Baujahr 1960, guter Zustand, preisgünstig zu verkaufen. KLAMMER EGON, Pfunds-Kajetansbrücke 249 (Zollhäuser)

**Verkaufe VW 1200**

Baujahr 1965, bester Zustand, Hotz, Landeck-Graf

*Man muß wissen*

**wo man gut kauft!**

Alles für ein schönes Heim, Böden jeder Art, Teppiche, Vorhänge, auch genäht und montiert, Betten und Bettwäsche.

**Tapezierer Gröbner - Landeck**

**HOBELWARE**

FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-  
BODENRIEMEN, VORDACH-,  
WAND- u. DECKENSCHALUNG,  
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,  
LÄRSCHE lagernd bei Fa.

**FRANZ ORTNER**

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Der

**Fremdenverkehrsverband St. Anton a. A.**

engagiert zum 1. Dezember 1967

**Bürokräft**

für die Wintersaison 1967/68. Erforderliche Kenntnisse: Stenographie, Maschinenschreiben, mindestens englische Sprachkenntnisse und möglichst auch französische, gutes Auftreten im Informationsdienst. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche an

**Fremdenverkehrsverband St. Anton a. A.**

**OB SIE KOSTÜM, KLEID ODER SPORHOSE**

tragen, der Triumph-Gürtel sollte nie fehlen, denn er gibt Ihrer Figur die beste Korrektur.

**Al Capone**

Glück und Ende des Gangsterkönigs. Mit: Rod Steiger, Nehemiah Persoff, Fay Spain u. a.

Freitag, 25. August

19.45 Uhr Jv.

**Das Schloß des Grauens**

In den Folterkammern eines Wahnsinnigen. Mit: Rossana Podesta, Christopher Lee, George Riviera, Jim Dolen u. a.

Samstag, 26. August

17 u. 19.45 Uhr

Jv.

**Der Fluch des schwarzen Rubin**

Kriminaldrama. Abenteuer in Thailand. Mit: Thomas Adler, Peter Carsten, Chitra Ratana u. a.

Sonntag, 27. August

14, 17 und 20.00 Uhr Jv.

Montag, 28. August

19.45 Uhr

**Rancho River**

Amerikanischer Wildwester mit: James Stewart, Maureen O'Hara, Brian Keith, Juliet Mills u. a.

Dienstag, 29. August

19.45 Uhr

14 J.

**E L F E G O**  
**sechs gegen das Gesetz**

Wildwester um einen Viehdiebstahl. Mit: Robert Loggia, James Dunn, Lynn Bari, Edward Cilmans u. a.

Mittwoch, 30. August

19.45 Uhr

14 J.

**Ein Apartement für Drei**

Eines Blaustrumpfs Zähmung. Mit: Rock Hudson, Charles Boyer, Leslie Caron, Slezak, Shawn u. a.

Donnerstag, 31. August

19.45 Uhr

Jv.

Ab Freitag, 1. September

10 J.

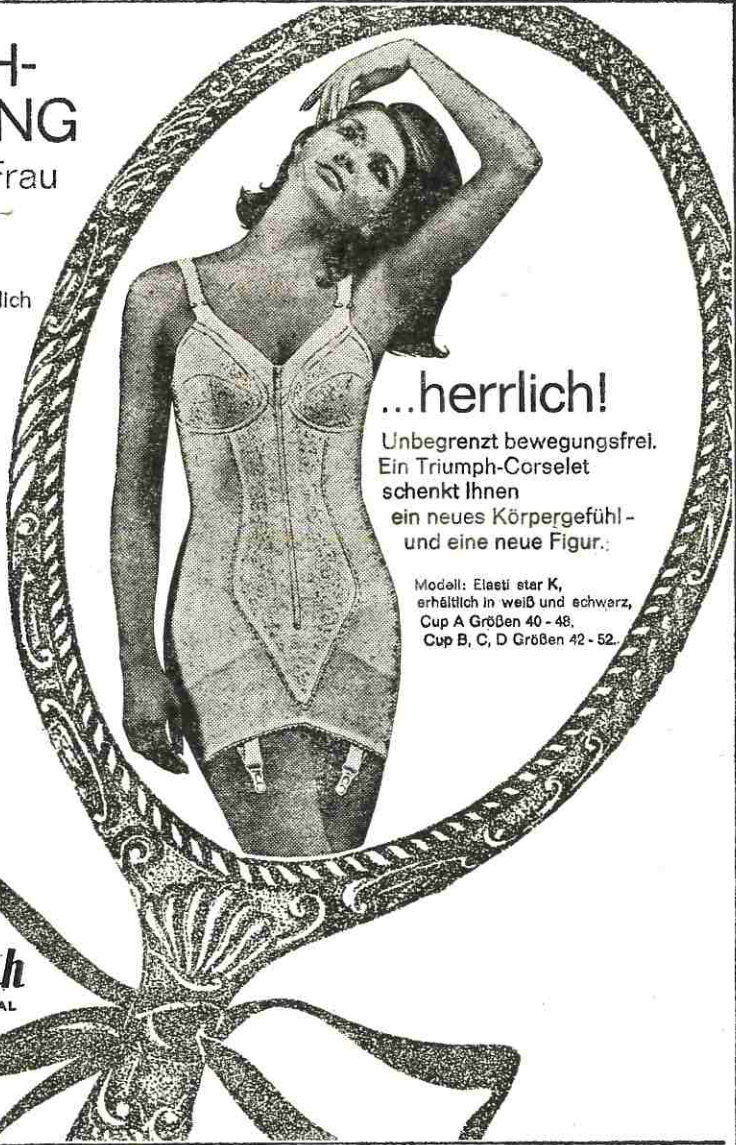
*Emil und die Detektive*



# TRIUMPH- BERATUNG

von Frau zu Frau

Tips für Ihre Figur,  
Individuell und vertraulich  
von der Fachberaterin  
des Hauses  
Triumph-International;



...herrlich!

Unbegrenzt bewegungsfrei.  
Ein Triumph-Corset  
schenkt Ihnen  
ein neues Körpergefühl-  
und eine neue Figur.;

Modell: Elasti eter K,  
erhältlich in weiß und schwarz,  
Cup A Größen 40 - 48.  
Cup B, C, D Größen 42 - 52.

  
INTERNATIONAL

Ein gut Figürchen ist so viel wert  
Triumph - Modelle sind sehr begehrt.

  
MADENHAUS  
HUBER